

Am 1. Januar 2017 tritt voraussichtlich die neue Werkstätten-Mitwirkungsverordnung in Kraft, die Frauenbeauftragte in allen WfbM verbindlich fest schreibt.

Auf unserem Fachtag wollen wir deshalb:

- den Erfahrungen der bereits amtierenden Frauenbeauftragten in Einrichtungen Raum geben und zeigen, dass das Modell „Frauenbeauftragte in Einrichtungen“ funktioniert,
- Rahmenbedingungen für die Ausbildung und die Arbeit von Frauenbeauftragten in Einrichtungen aufzeigen,
- für den Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung in Einrichtungen“ sensibilisieren und Anstöße für die praktische Arbeit geben,
- für barrierefreie Beratungsstrukturen im Hilfesystem zur Begegnung von Gewalt gegen Frauen sensibilisieren,
- Impulse für einen politischen Dialog über die Implementierung von Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe geben.

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Frauen-Beauftragte
in Einrichtungen

Wir sind auf dem Weg!

Frauenbeauftragte in Werkstätten und Wohneinrichtungen



31. August 2016
Mercure Hotel MOA Berlin



Weibernetz e.V.

Bundesnetzwerk
von FrauenLesben
und Mädchen mit
Beeinträchtigung

Programm

9.45 Uhr **Anmeldung, Kaffee und Tee**

10.15 Uhr **Begrüßung**
Vorstand Weibernetz e.V.

10.30 Uhr **Eröffnung**
Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin
Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

10.45 Uhr **Grußwort**
Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

11.00 Uhr **Vorstellung Projekt „Frauenbeauftragte in
Einrichtungen. Eine Idee macht Schule“**
Projektmitarbeiterinnen mit den Trainerinnen-Tandems

11.20 Uhr **Wir sind jetzt überall!
Von der Idee zum Erfolgs-Modell
Wie können Frauenbeauftragte in Einrichtungen
gut arbeiten?**

Podiumsdiskussion mit:

- Frauenbeauftragten und Trainerinnen,
- Julia Krieger, Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend,
- Hans-Peter Schell, Bundesministerium für Arbeit
und Soziales,
- Christina Nedoma, Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (angefragt),
- Dr. Brigitte Sellach, Gesellschaft für sozialwissen-
schaftliche Frauen- und Genderforschung e.V.,
- Kristina Schulz, Werkstatträte Deutschland (angefragt),
- Vera Neugebauer, BAG WfbM.

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG 1: Arbeit der Frauenbeauftragten: Mitspracherechte
Leitung: Elke Baier, Frauenbeauftragte der Lindenwerkstätten
Leipzig

**AG 2: Umgang mit Gewalt in Einrichtungen:
Vernetzung mit Frauenhilfesystem**
Leitung: Susanne Falk, Frauennotruf Heidelberg
und Ulrike Janz, Frauenberatung EN (angefragt)

AG 3: Frauenbeauftragte mit psychischen Beeinträchtigungen
Leitung: Heike Grassl, Gabriele Jakobs, Tanja Grau,
Rudolf-Sophien-Stift Stuttgart

AG 4: Frauenbeauftragte in Wohneinrichtungen
Leitung: Christina Nedoma, Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (angefragt)
Petra Schneider, Trainerin für Frauenbeauftragte

AG 5: Rahmenbedingungen und Finanzierung
Frauenbeauftragte und Unterstützerinnen
der Elbe-Werkstätten Hamburg (angefragt)

AG 6: Vernetzung ist wichtig!
Susann Schwentke und Barbara Carstensen,
Trainerinnen für Frauenbeauftragte (angefragt)

AG 7: Offener Austausch

Kaffeepause in den Arbeitsgruppen

16.00 Uhr **Ausblick für die Zukunft der Arbeit von Frauenbeauftragten in
Einrichtungen**

16.30 Uhr **Ende des Fachtags**

Tagungsmoderation: Martina Puschke



Wir sind auf dem Weg!

Frauenbeauftragte in Werkstätten und Wohneinrichtungen

Vor mehr als 12 Jahren haben Frauen mit Lernschwierigkeiten Frauenbeauftragte für Einrichtungen der Behindertenhilfe gefordert: Inzwischen ist aus dieser Idee ein Erfolgsmodell geworden. Frauenbeauftragte tragen wirkungsvoll zur Gewaltprävention in den Einrichtungen bei.

Sie stärken die betroffenen Frauen und sind Ansprechpartnerinnen auf Augenhöhe. Sie sensibilisieren für die Probleme und Benachteiligungen von Frauen mit Behinderungen und stellen nicht zuletzt eine Schnittstelle zwischen dem System der Behindertenhilfe und dem Hilfenetz für gewalt-betroffene Frauen dar.

Der Fachtag soll anlässlich der bevorstehenden gesetzlichen Verankerung der Frauenbeauftragten in der novellierten Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) ein Startsignal geben zur flächendeckenden Implementierung von Frauenbeauftragten in Werkstätten für behinderte Menschen.

Der Fachtag richtet sich an:

- Frauenbeauftragte aus Werkstätten und Wohneinrichtungen
 - Werkstatt- und Bewohnerbeiräte
 - Leitungen und Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe
 - Mitarbeiterinnen von Frauenberatungsstellen und Frauenhäusern
 - Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte in den Städten und Gemeinden
 - Politikerinnen und Politiker
 - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- und
- an alle, die Interesse an der Arbeit von Frauenbeauftragten in Einrichtungen haben.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch!

Informationen zum Fachtag

Tagungsort:

Mercure Hotel MOA Berlin
Stephanstrasse 41, 10559 Berlin
www.hotel-moa-berlin.de

Hinweise zur Barrierefreiheit:

Der Tagungsort ist rollstuhlzugänglich. Gebärdensprachdolmetschung und eine Induktionsschleife sind bei Bedarf vorhanden.



Die gesamte Tagung findet in Leichter Sprache statt.



Das Tagungsprogramm gibt es auch in Leichter Sprache.

Bei Bedarf gibt es eine Wege-Assistenz.

Anmeldung:

Bitte schicken Sie den Anmeldebogen **bis spätestens 15. Juli 2016** zurück.

Der Teilnahmebeitrag für die Tagung beträgt: **35 €**
Ermäßigter Beitrag bei geringem Einkommen: **15 €**

Veranstalterin:

Weibernetz e.V.

Projekt „Frauenbeauftragte in Einrichtungen.
Eine Idee macht Schule.“

E-Mail: frauen-beauftragte@weibernetz.de

Telefon: 0561 - 72 885 314

www.weibernetz.de/frauenbeauftragte